

Haus sanieren – profitieren! Test- und Kontrollgruppe

Region 1:
Nordrhein-Westfalen/Niedersachsen/Hamburg/Bremen
September 2009

Gliederung

- Forschungsfragen und Untersuchungsdesign
- Beschreibung der Stichprobe
- Management Summary
- Ergebnisse
 - Bekanntheit der DBU
 - Bekanntheit der Kampagne „Haus sanieren – profitieren!“
 - Bedeutung der kostenpflichtigen Energieberatung
 - Bereitschaft zu energetischen Sanierungsmaßnahmen
 - Einfluss des Energie Checks

Untersuchungsdesign

- Inhalt: Evaluation der Kampagne „Haus sanieren – profitieren!“
- Methode: CATI (Computer Assisted Telephone Interviewing)
- Zielgruppe: Testgruppe Region 1: Hausbesitzer in den Regionen Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hamburg und Bremen, bei denen ein Energie Check durchgeführt wurde
Kontrollgruppe: Hausbesitzer in den Regionen Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hamburg und Bremen, bei denen kein Energie Check durchgeführt wurde

Untersuchungsdesign

- Stichprobe: Erstbefragung Testgruppe Region 1: n = 250
Wiederholungsbefragung Testgruppe Region 1: n = 200*
Erstbefragung Kontrollgruppe: n = 250
Wiederholungsbefragung Kontrollgruppe: n = 200**
- Zeitraum: 31. August 2009 – 14. September 2009

* Die Teilnehmer der Wiederholungsbefragung in der Testgruppe haben auch an der Erstbefragung teilgenommen.
** Die Teilnehmer der Wiederholungsbefragung in der Kontrollgruppe wurden unabhängig von der Teilnahme an der Erstbefragung rekrutiert.

Forschungsfragen

- Wie bekannt sind die DBU und die Kampagne „Haus sanieren – profitieren!“?
- Über welche Kommunikationsmaßnahmen ist die Kampagne bekannt?
- Welche Sanierungsmaßnahmen sind in den letzten 12 Monaten durchgeführt worden?
- Wie groß ist der Anteil der Maßnahmen, die auf den EC zurückzuführen sind?
- Wie hoch waren die Investitionsvolumina der bereits durchgeführten Sanierungsmaßnahmen?
- Sind weitere Sanierungsmaßnahmen geplant?
- In welcher Höhe?
- In welchem Zeitraum?

Management Summary/ 1

Hausbesitzer mit Energie Check investieren 4mal so viel in die energetische Gebäudesanierung wie Hausbesitzer ohne Energie Check.

Durch die Durchführung von Energie Check wurden in der Region 1 bei den Hausbesitzern mit Energie Check in den vergangenen 12 Monaten Investitionen in die energetische Gebäudesanierung in Höhe von ca. 2 Mio. angestoßen. In der Kontrollgruppe liegt dieser Wert nur bei ca. 500.000 €

Mit ca. 24.000 € liegen die durchschnittlichen Investitionen der Hausbesitzer mit Energie Check um 6.000 € über denen der Hausbesitzer ohne Energie Check.

Nahezu die Hälfte der Hausbesitzer mit Energie Check haben in den vergangenen 12 Monaten bereits in Sanierungsmaßnahmen investiert und planen weitere Maßnahmen. Demgegenüber liegt dieser Anteil bei Hausbesitzern ohne Energie Check nur bei ca. 20%.

Jede dritte der bislang durchgeführten Sanierungsmaßnahmen ist nach Ansicht der Befragten auf den Energie Check zurückzuführen. Nur jeder 5. Hausbesitzer gibt an, dass die durchgeführten Sanierungsmaßnahmen unabhängig von dem Energie Check erfolgt sind.

Management Summary/ 2

Die Durchführung der Energie Check trägt zu einer nachhaltigen Förderung der Sanierungsbereitschaft von Hausbesitzern bei.

Ca. zwei Drittel der geplanten Investitionen sind nach 12 Monaten getätigt worden.
 Darüber hinaus plant in der Testgruppe nahezu jeder zweite Hausbesitzer weitere Sanierungsmaßnahmen durchzuführen, während in der Kontrollgruppe nur jeder sechste Hausbesitzer (weitere) Sanierungsmaßnahmen beabsichtigt.
 Die weiterhin geplanten Investitionen liegen jedoch in beiden Gruppen deutlich unter dem Niveau der in der Erstbefragung vor einem Jahr erfassten Werte.
 Werden auch die geplanten Investitionen berücksichtigt, ist bei der Gruppe der Hausbesitzer mit einem Gesamtvolumen von mehr als 3 Mio. zu rechnen, während Hausbesitzer ohne Energie Check nur ca. 800.000 € investieren.

Management Summary/ 3

Der Energie Check initiiert kostenpflichtige Energieberatungen.

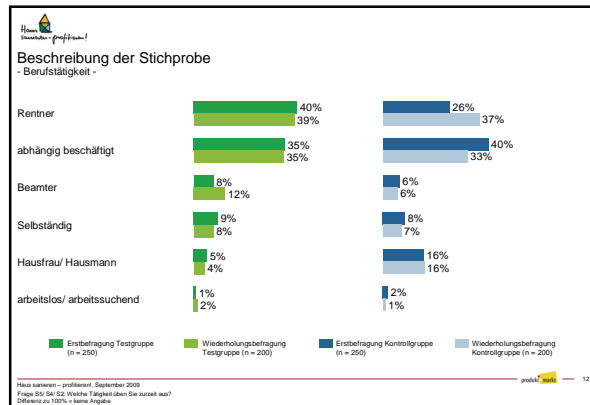
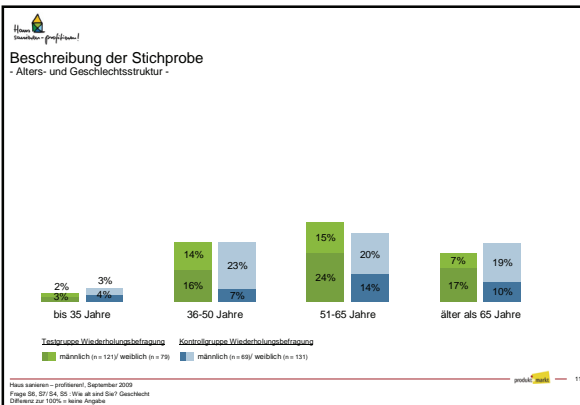
Nach dem Energie Check hat nahezu jeder Dritte Hausbesitzer eine kostenpflichtige Energieberatung durchführen lassen. In dem vergleichbaren Zeitraum beträgt dieser Anteil bei Hausbesitzern ohne Energie Check nur ca. 15%.
Hausbesitzer mit Energie Check nehmen bei der kostenpflichtigen Energieberatung deutlich häufiger eine Förderung der BAFA in Anspruch als Hausbesitzer ohne Energie Check.
 Während in der Testgruppe die kostenpflichtige Energieberatung bei mehr als jedem dritten Hausbesitzer gefördert wurde, liegt der Anteil in der Kontrollgruppe nur bei 14%.

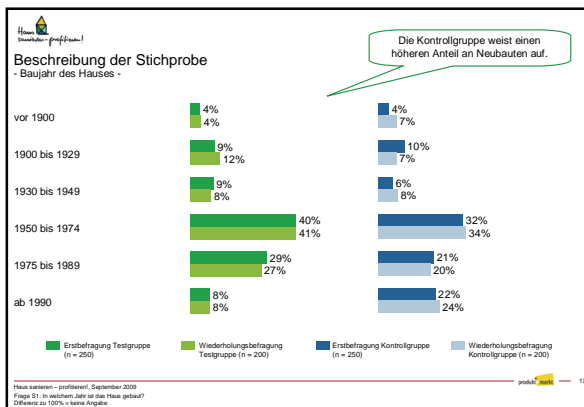
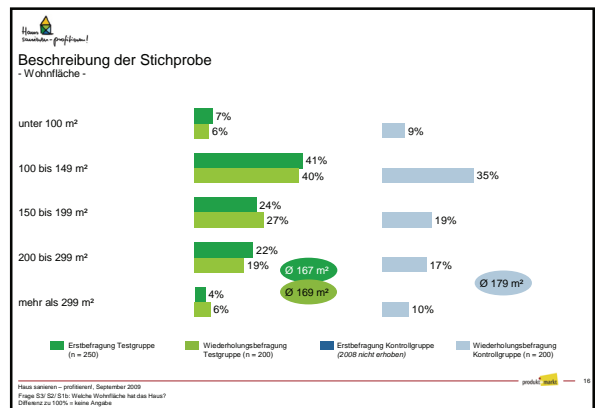
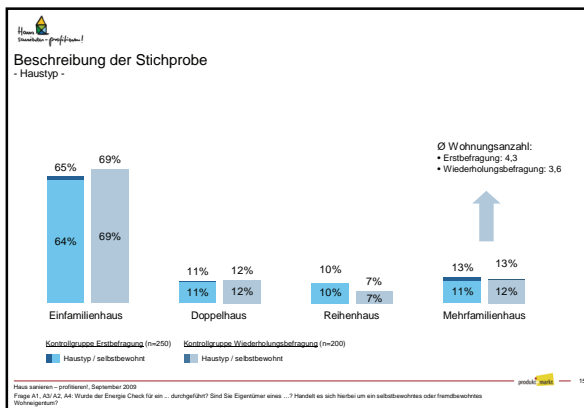
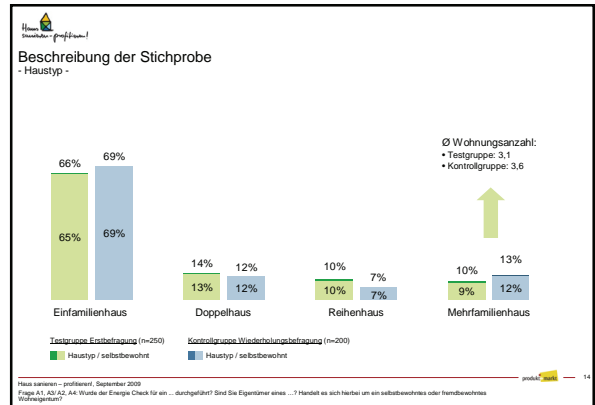
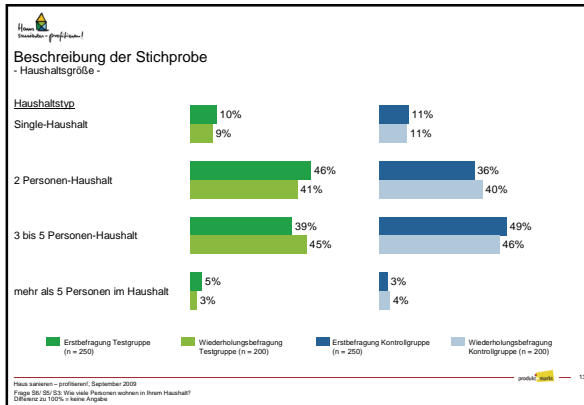
Management Summary/ 4

Die durchgeführten Sanierungsmaßnahmen beziehen sich häufig auf andere Bereiche als nach dem Energie Check geplant.

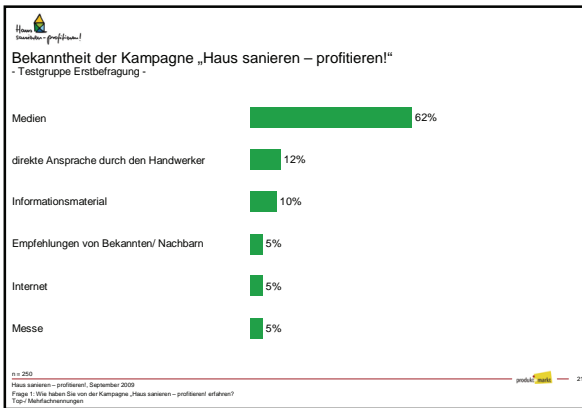
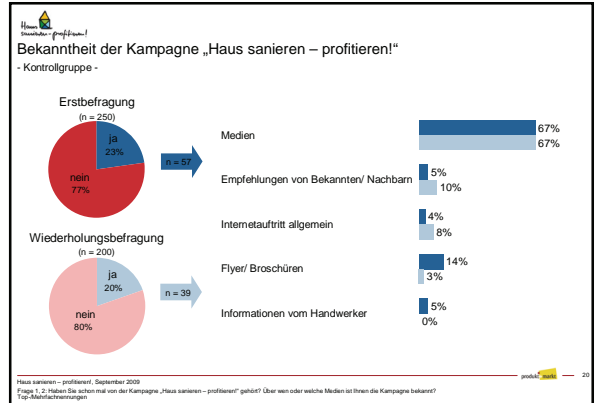
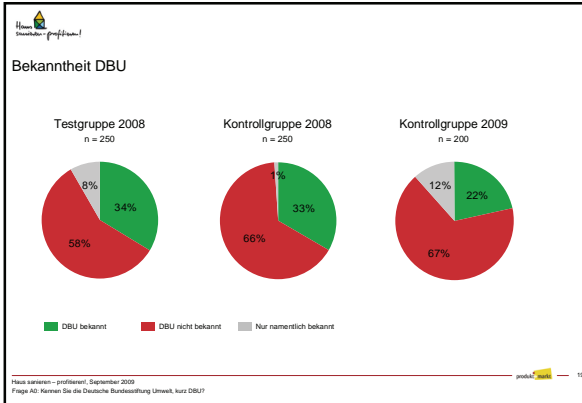
Während 44% der Hausbesitzer nach dem Energie Check Sanierungsmaßnahmen an der Außenwand planen, wurden anschließend mehrheitlich Maßnahmen zur Sanierung der Fenster, Dachgeschoss und Heizungsanlagen umgesetzt.

Beschreibung der Stichprobe

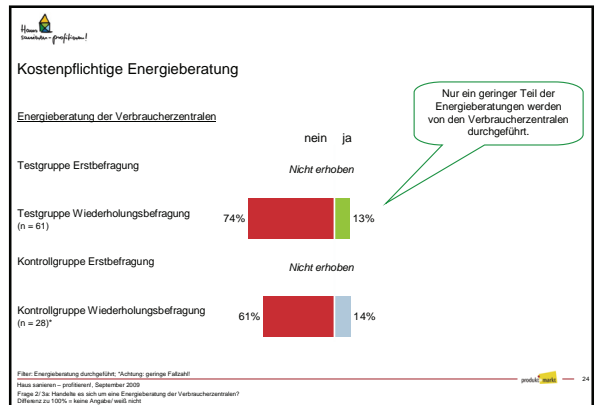
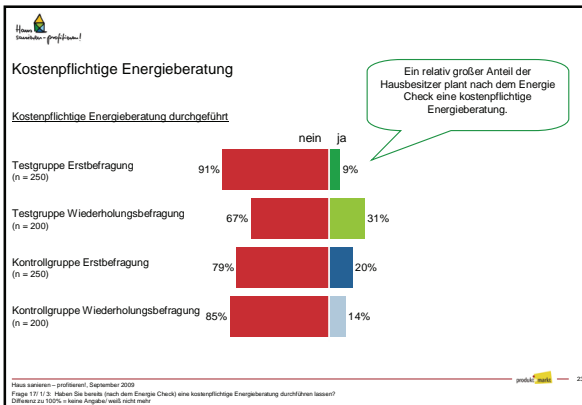


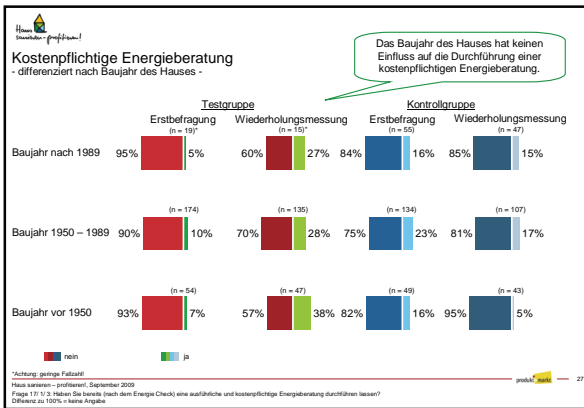
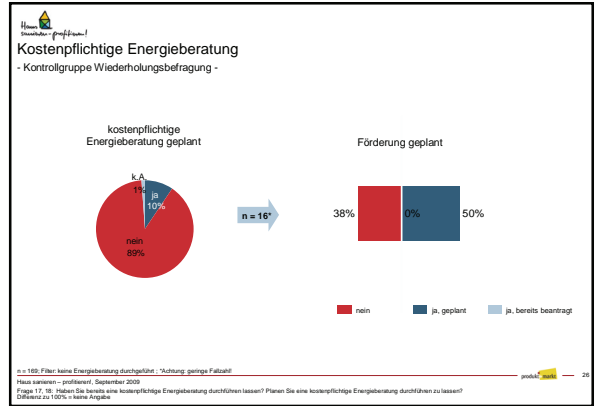
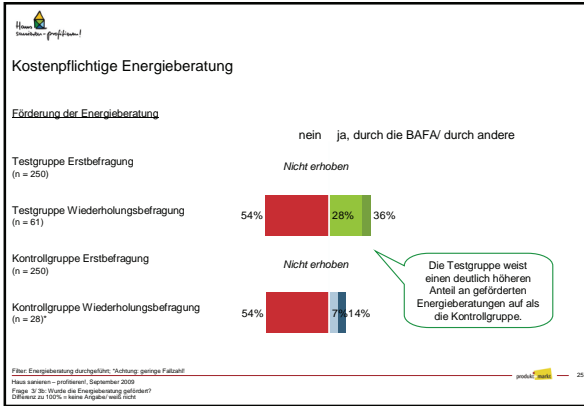


Bekanntheit DBU und Kampagne „Haus sanieren – profitieren!“



Kostenpflichtige Energieberatung





Energetische Sanierungsmaßnahmen

